

## INHALTSVERZEICHNIS

GELEITWORT .....	i
VORWORT.....	v
1 Einführung .....	7
1.1 “The ear hears – the brain listens” .....	7
1.2 Sprechen und Singen lernen: „Ich habe kein gutes Gehör“ .....	20
1.3 Segmentierung als Voraussetzung für das Verstehen einer Sprache .....	22
1.4 Musik und Wissenschaft – passt das denn zusammen? .....	23
1.5 Was ist der Unterschied zwischen Absolut- und Relativhörern? .....	27
2 Die persönliche Hörbiografie des Autors.....	33
2.1 Subjektive Erfahrungen und Introspektion als Ausgangspunkt .....	34
2.2 Persönliche Erkenntnisse aus einer langen musikalischen Berufspraxis .	37
2.3 Professionelle Ausbildung des musikalischen Gehörs.....	53
2.4 Praxisbeispiele zum Unterricht im Fach Gehörbildung .....	69
2.4.1 Erläuterungen zu drei Beispielen (Anfängerniveau).....	71
2.4.2 Erläuterungen zu einem speziellen Beispiel (Höranalyse).....	75
3 Kommentierter Forschungsbericht zu Fragen des Hörens .....	77
3.1 Spezielle Literaturübersicht zur Gehörbildung .....	77
3.2 Rahmenbedingungen und Grenzen des Hörens und Verstehens.....	96
3.2.1 Oralität und Literalität.....	97
3.2.2 Das Hören von „Neuer Musik“ .....	99
3.3 Musikwissenschaftliche Theorien zum Hören und Verstehen.....	105
3.3.1 Eggebrechts Theorien zum Musikverstehen .....	105
3.3.2 Konzepte der Deskriptiven Musiktheorie .....	109
3.4 Wahrnehmung, Bewusstsein, Denken und Sprache.....	111
3.4.1 Grundlegende Aspekte .....	111
3.4.2 Höranalyse, Selektion, Mustervergleich und Verstehen .....	116
3.4.3 Denken und Sprache .....	118
3.5. Musikpsychologie / Cognitive Neuroscience of Music .....	119
3.5.1 Historische Eckpunkte der Forschung zum Musikhören seit 1863.	119

3.5.2 Ernst Kurths musikpsychologischer Ansatz 1917/1931.....	124
3.5.3 Jüngere neurowissenschaftliche Forschungen zum Hören.....	128
3.5.4 Forschungsergebnisse in der englischsprachigen Literatur.....	143
4 Philosophische und spirituelle Fragen des Hörens.....	163
4.1 Vorbemerkungen.....	163
4.2 Physikalische Akustik .....	165
4.3 Besitzt das Gehör die Fähigkeit, Zahlen zu vergleichen? .....	169
4.3.1 Hören als ZeitSinn .....	170
4.3.2 Hören als Sinn für hörbare Frequenzverhältnisse .....	178
4.4 Zu den Begriffen Bewusstsein und Seele.....	181
4.5 Musik und Philosophie – eine Herausforderung.....	185
4.6 Wissenschaftstheoretische Aspekte .....	191
4.7 Schopenhauers Musikphilosophie.....	195
4.8 Verwandtschaften zwischen antiker Philosophie und Quantenphysik... <td>202</td>	202
4.8.1 Antike Musikphilosophie und deren Rezeption .....	202
4.8.2 Neuere Forschungen und Interpretationen .....	206
4.8.3 Strukturell verwandte Erkenntnisse der Quantenphysik .....	214
4.9 Das Hören aus spiritueller und psychologischer Sicht.....	222
4.9.1 Das „Hör-Reich“ als Kontrapunkt zum „Sehe-Reich“.....	223
4.9.2 Die Bedeutung des Hörens in nicht-christlichen Religionen .....	225
4.9.3 Psychologische Aspekte: Wahrnehmung, Kreativität, Intuition .....	228
4.9.4 Last but not least: Verstehe ich das, was du mir sagen willst? .....	233
Ausblick .....	235
Literatur.....	237